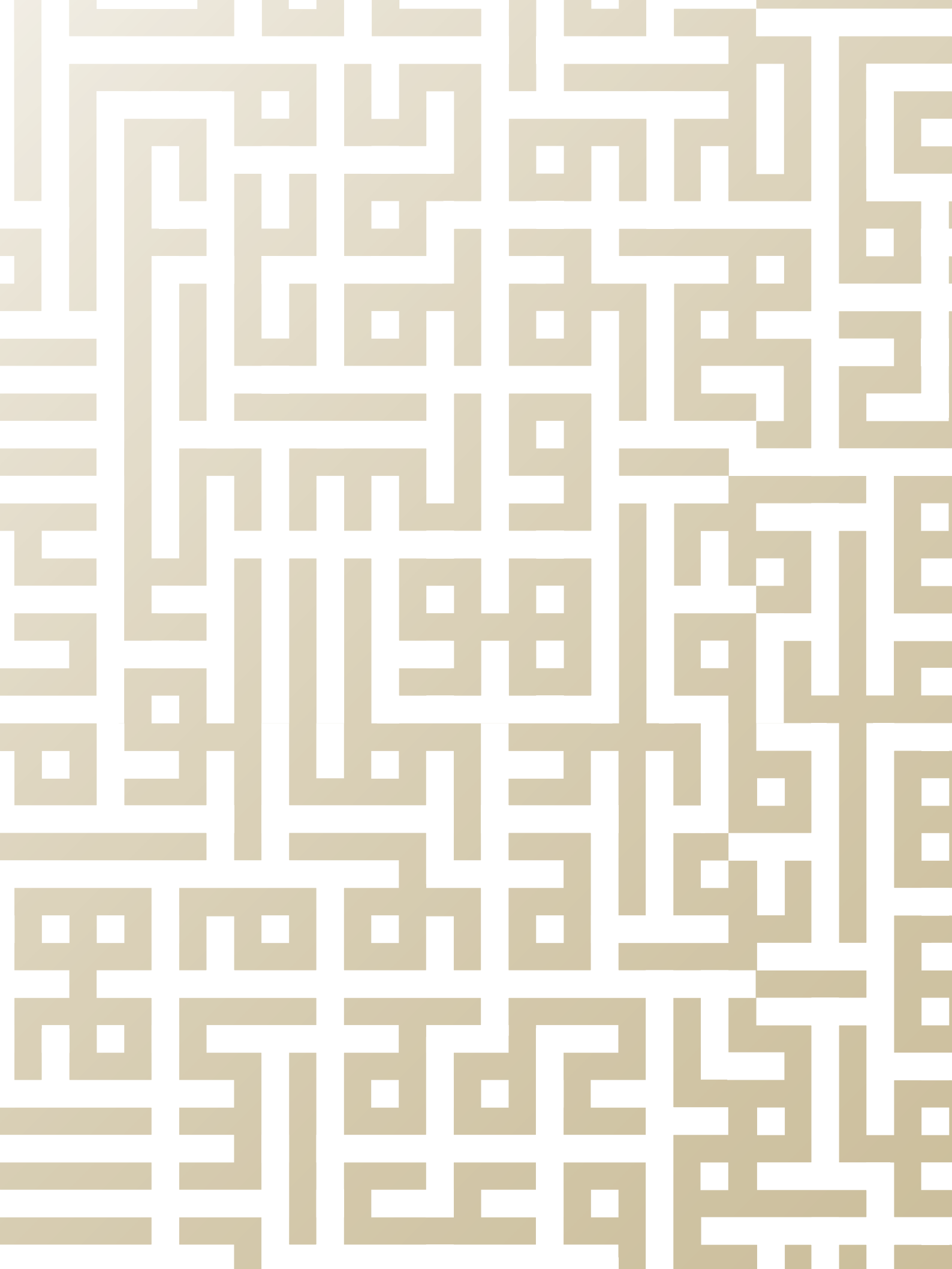


Climbing without rocks
Welcome to China
memorable records

Health & Hospitality
5-star hospitality meets
excellent healthcare

DP Special: Chinese Excursions



Einige Zeit ist seit der letzten Ausgabe des DP MAGAZIN vergangen und nicht Wenige haben sich in der Zwischenzeit bereits nach der neuen Ausgabe erkundigt. Überhaupt waren wir überwältigt von den umwerfend positiven Reaktionen, die uns nach dem letzten Heft erreicht haben. Dies und die Fülle neuer spannender Projekte und Entwicklungen sind für uns Anlass, Ihnen nun eine neue Ausgabe des DP MAGAZIN vorzustellen.

Im Schwerpunktthema (Seiten 4-33) berichten wir über unsere Aktivitäten in China, die uns in den letzten beiden Jahren nicht nur große Anstrengung abverlangt, sondern auch zu einer Vielzahl spannender Projekte geführt haben. Wir knüpfen an den Schwerpunkt "Healthcare" der letzten Ausgabe an und berichten unter dem Titel "Health & Hospitality" über das Isar-Medizin-Zentrum, für das in zwei Bauabschnitten mehr als 22.000m² Bürofläche nach Plänen von Drexler+Partner Architekten umgebaut werden. Wer uns kennt weiß aber auch, dass für uns große und spannende Herausforderungen nicht allein von der Größe eines Projekts abhängen. Uns interessieren ungewöhnliche Aufgaben- und Fragestellungen, für die es Lösungen zu entwickeln gilt. In diesem Zusammenhang stellen wir Ihnen zwei Kletterzentren vor, die wir im Auftrag des Deutschen Alpenverein DAV geplant haben. (ab Seite 34). Danach legen wir einen Schwerpunkt auf das Thema "Immobilien-Life-Cycle" und zeigen, dass die Planungsphase eines Projekts nur ein Ausschnitt im Lebenszyklus einer Immobilie ist und welche zusätzlichen Phasen eine Rolle spielen, damit sich der Kreis schließt. In einem kurzen Rückblick berichten wir, was aus Projekten geworden ist, die wir in der letzten Ausgabe vorgestellt haben. Auf Seite 62-63 blicken wir voraus auf die Themen der nächsten Ausgabe mit aktuellen Projekten in Nah-Ost, weiteren Kletterzentren und mehr zum Thema Health & Hospitality.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback, das wir gerne entgegennehmen unter: magazin@drexler-partner.de

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie zudem auf unsere neu gestaltete Website hinweisen (Seiten 58-59). Unter www.drexler-partner.de finden Sie interessante Inhalte und Hintergrundinformationen über uns und unsere Projekte.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Jochen Drexler und German Haimerl



***I**t has been some time since the last issue of DP MAGAZIN, and we have since had quite a number of inquiries for the next issue.*

In fact, we were absolutely overwhelmed by the amount of positive feedback we received after the last issue. This, together with the amount of new and exciting projects and developments, has prompted this edition of DP MAGAZIN for you to enjoy. In our cover story (pages 4-33) we will be reporting on our activities in China, which have not only cost a tremendous amount of effort, but have also resulted in a number of exciting projects. We will be continuing last issue's main "Healthcare" focus, and in "Health & Hospitality" we will be reporting on the Isar Medical Centre, for which more than 22,000 sqm of office space is being converted according to plans by Drexler+Partner Architekten. Those who know us also know that great and exciting challenges don't necessarily have to do with the magnitude of a project. We are also interested in extraordinary tasks and problems which require special solutions. In this context we would like to show you two climbing centers which we planned on behalf of the Deutscher Alpenverein (DAV), the German Alpine Association (page 34 ff). Then we will concentrate on the "Real Estate Life-Cycle" and show that the planning phase of a project only represents a mere facet in a property's life-cycle. We will also take a look at the additional phases which play a role in closing this cycle. In a short flashback we will be reporting on the progress of our projects presented in the last issue. On pages 62-63 we will preview the topics of our next issue, which will include current projects in the Middle East, further climbing centers, and more on Health & Hospitality. We hope you will enjoy reading our magazine and look forward to your feedback, which you may give us on: magazin@drexler-partner.de

We would also like to take this opportunity to present our new website (pages 58-59). If you look at www.drexler-partner.de you will find interesting content and background information on us and on our projects.

Thank you for your interest.

Jochen Drexler and German Haimerl



China

Megacities of the 21st Century



Der rasante Aufstieg Chinas zu einer der führenden Volkswirtschaften der Welt zeigt sich besonders im Stadtbild der wichtigsten Metropolen des Landes. Beinahe täglich wachsen neue Wolkenkratzer empor. Für Architekten aus aller Welt ist China zu einem der wichtigsten Märkte geworden. Die Fotografie oben entstammt der Serie MEGACITIES des Fotografen Christian Höhn, der mit atemberaubenden Aufnahmen die wichtigsten Metropolen des 21. Jahrhunderts porträtiert hat. Mehr über die Arbeiten von Christian Höhn erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des DP MAGAZIN. Zudem konnten wir Christian Höhn dafür gewinnen, im Frühjahr 2009 in den Räumen von Drexler+Partner Architekten seine Fotografien in einer Ausstellung zu präsentieren.

The breathtaking rise of China to becoming one of the world's leading economies is particularly reflected in the urban image of the country's most important megacities. New skyscrapers are shooting up virtually on a daily basis. For architects China has become one of the most important markets in the world. The above photograph is from the MEGACITIES series by photoographer Christian Höhn, who portrays the most important megacities of the 21st century. You can find more on the work of Christian Höhn in the next issue of DP MAGAZIN. Moreover, we were able to obtain Christian Höhn to exhibit his photographs on the premises of Drexler + Partner Architekten in spring 2009.

Welcome to China

Drexler+Partner Architekten on the way to China



China ist mehr als seine östlichen Metropolen Shanghai, Peking, Hong-Kong sind die Metropolen, die einem sofort einfallen, wenn man an China denkt. Auch die durch den wirtschaftlichen Aufschwung der letzten Jahre rasant gewachsenen Industriezentren Shenzhen und Chengdu sind inzwischen zumindest denen bekannt, die sich aus geschäftlichen Gründen mit der Volksrepublik China befassen. Die Geschwindigkeit der Urbanisierung Chinas wird anschaulich, wenn man beispielsweise die Bevölkerungszahlen der Stadt Shenzhen betrachtet. Im Jahr 1979 lebten ungefähr 30.000 Einwohner in Shenzhen, während die Stadt heute circa 12.000.000 Einwohner zählt. In der Region um Chengdu und Chongqing leben inzwischen weit mehr als 30 Millionen Menschen und noch scheint sich das Wachstum der chinesischen Städte ungebrems fortzusetzen.

Weltweit leben inzwischen mehr Menschen in Städten als in ländlichen Gebieten. In China allerdings ist das Niveau der Urbanisierung derzeit immer noch vergleichsweise niedrig. Nur 36% der chinesischen Bevölkerung lebt nach einer Erhebung aus dem Jahr 2005 in Städten. Geht man davon aus, dass auch in China eine für Industrienationen übliche Urbanisierungsquote von 70% bis zum Jahr 2030 erreicht wird, müssen in den kommenden 22 Jahren Wohnungen, Arbeitsplätze und Infrastruktur für 34% der chinesischen Bevölkerung, das sind rund 370 Millionen Menschen, errichtet werden.

There is more to China than its eastern megacities. Shanghai, Beijing, and Hong-Kong are the megacities which immediately come to mind when thinking of China. Shenzhen and Chengdu, both of which have experienced rapid growth due to the economic upturn of recent years, are known at least to those who have business interests in the People's Republic of China. The speed of China's urbanization becomes clear just by looking at, for example, the population figures of Shenzhen. In 1979, approx. 30,000 people lived in Shenzhen, whereas today the city has a headcount of approx. 12,000,000. The population of the region around Chengdu and Chongqing exceeds more than 30 million. And there seems to be no end to the continuing growth of Chinese cities.

Worldwide there are more people living in cities than in rural areas. In China, however, the level of urbanization is still comparatively low. Only 36% of the Chinese population lives in cities, according to a survey from 2005. Assuming that China will reach the normal urbanization level for industrial nations of 70% by 2030, accommodation, work-places and infrastructure will have to be provided for 34% of the Chinese population, which are about 370 million people.

Urbanization hits China. This would amount to a doubling of the number of the current cities in China or, to put it another way, this is about equal to the total of all cities in the EU. As these megacities have already reached their





Urbanisierung erfasst ganz China

Dies entspricht beinahe einer Verdoppelung der derzeitigen Städte Chinas oder anders gesagt, das ist in etwa so viel wie alle Städte der EU zusammen. Da die bereits genannten Metropolen aber bereits an ihre Wachstumsgrenzen gelangen, erfasst die Urbanisierung auch jene Städte, an denen der Aufschwung bisher größtenteils vorbei gegangen ist. Zudem soll ein von der Regierung beschlossenes Entwicklungsprogramm Wohlstand, der bisher vor allem in den Metropolen der Ostküste angekommen ist, gleichmäßiger verteilen und somit auch in die westlichen Provinzen Chinas bringen. Eine der westlichen Provinzen, die davon in Zukunft am meisten profitieren wird, ist die traditionsreiche Provinz Gansu, mit ihrer Hauptstadt Lanzhou, die an den Ufern des Gelben Flusses liegt

und in der etwa 13% der 25 Millionen Einwohner, der Provinz Gansu leben.

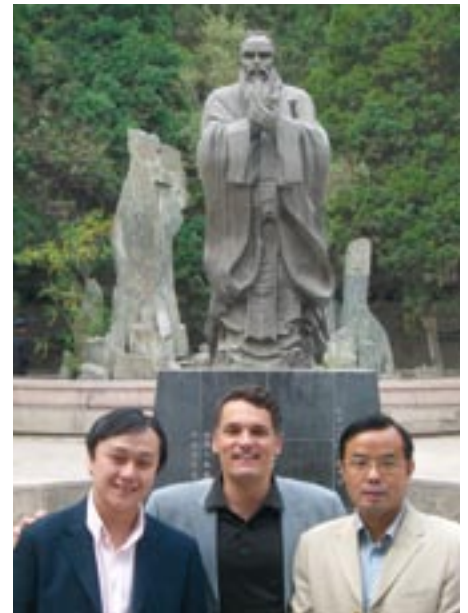
Willkommen in Lanzhou Im Herbst 2007 reisten wir auf Einladung eines chinesischen Unternehmers zum ersten mal nach Lanzhou, ohne genau zu wissen, was uns erwarten würde. Kaum angekommen, wurden wir überrascht vom großen Empfang, den man uns bereitetete. Unsere Gastgeber erwarteten uns bereits am Flughafen mit ausladenden Blumenarrangements und als wir am besten Hotel der Stadt ankamen, begrüßte uns über dem Eingang ein großes rotes Willkommens-Banner. Tags darauf besuchten wir eine Privatschule, die unser Gastgeber errichtet hatte und die eine seiner Firmen betreibt. Auch dort war alles für den Empfang der Gäste aus Deutschland vorbereitet.

oben und rechte Seite unten: Tempelanlagen in Lanzhou

above and right page below: Temple in Lanzhou

maximum growth capacity, urbanization will also hit those cities which have as yet missed out on the big upsurge. Moreover, the government has decided to set up a development program to distribute the wealth more evenly across China – from the megacities on the east coast to the western provinces. One of the western provinces to benefit most from this policy in future is the very traditional province of Gansu with its capital Lanzhou. It lies on the banks of the Yellow River, and approximately 13% of the 25 million inhabitants of Gansu province live in the capital.

Welcome to Lanzhou. *In the autumn of 2007, we traveled to Lanzhou for the first time on an invitation of a Chinese businessman without knowing what would be expecting us. As soon as we arrived, we were surprised by the grand welcome we received. Our hosts were already waiting for us at the airport with elaborate flower arrangements, and when we arrived at the best hotel in town we were greeted by a large red 'Welcome' banner. The following day we visited a private school which our host had built, and which was run by one of his companies. There, too, everything was prepared for the reception of the German guests. After that, meetings with all important ministries of Gansu province were arranged.*



Dr. Sun Yang und German Haimerl mit dem chinesischen Unternehmer Tang Zi An in Lanzhou

Dr. Sun Yang and German Haimerl with the chinese entrepreneur Tang Zi An in Lanzhou





Danach waren Meetings mit Vertretern aller wichtigen Ministerien der Provinz Gansu arrangiert, wobei uns das Bauministerium ohne Umschweife mit der Aufforderung konfrontierte, in Lanzhou ein Architekturbüro zu eröffnen. Der Bauminister, der selbst an der renommierten Tonji-Universität studiert und viele Jahre in Afrika gearbeitet hat, ließ auch an den darauf folgenden Tagen nicht locker und

machte sich auf die Suche nach potentiellen Partnern für unser Joint-Venture Unternehmen. Da unsere Rückreise anstand, vereinbarten wir einen neuen Besuch im darauffolgenden Monat, um mögliche Partner für unser deutsch-chinesisches Unternehmen zu treffen. Bereits nach weiteren drei Monaten starteten konkrete Vorbereitung für "DP Long - Lanzhou" und Michel Drexler, der bis dahin als Architekt in

Australien gearbeitet hatte, zog nach Lanzhou, um die Geschäftsführung der neu zu gründenden Firma zu übernehmen. In der Zwischenzeit sind zahlreiche Projekte entstanden, die wir Ihnen auf den nächsten Seiten vorstellen möchten.



There we were confronted by the Ministry of Construction in no uncertain terms with an invitation to open an architecture firm in Lanzhou. The Construction Minister, who himself is studying Architecture at the renowned Tonji University and who had worked in Africa for many years, continued to insist even on the following days, and he immediately started to search for potential partners for our joint venture

company. As it was time for our departure, we made an appointment for another visit in the following month in order to meet potential partners for our Sino-German company. After a mere three months there were concrete preparations for “DP Long-Lanzhou” and Michel Drexler, who had previously been working as an architect in Australia, moved to Lanzhou to take over as chief executive of the new company. In

the meantime, there have been several construction projects which we would like to present on the following pages.

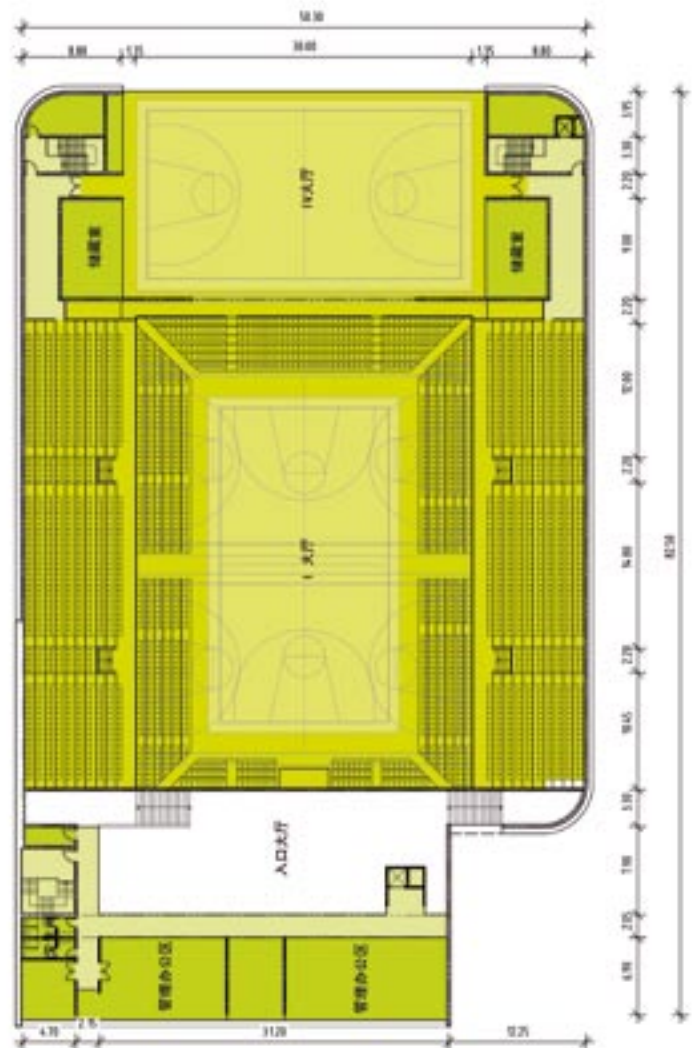
oben: Lanzhou, Blick auf die Skyline
above: Lanzhou. view of the skyline

Multi-Purpose Hall

Lanzhou, China

Ersatzneubau eines Sport- und Mehrzweckgebäudes in der Innenstadt von Lanzhou für 2700 Besucher.

Das Gebäude bietet 4 Sporthallen, ein Fitness-Zentrum und einen Spa-Bereich. Ausgestattet mit einem 22-geschossigen Mehrzweck-Hochhaus, das ein 4-Sterne-Hotel und Unterhaltungsmöglichkeiten enthält, wird diese Struktur wahrscheinlich ein neues innovatives Wahrzeichen für Lanzhou werden.





Rebuilding of a sports / multi-purpose hall in downtown Lanzhou for an audience of 2700 people, offering up to 4 sporting courts, a fitness centre and spa areas. Equipped with a multi-purpose 22 storey tower containing a 4-star hotel and entertainment facilities, this structure is likely to become Lanzhou's new cutting-edge landmark.



Zahlreiche Varianten wurden entwickelt, bis eine Gebäudestruktur entstand, die sowohl die künftigen Nutzer, als auch die Städtebaukommission der Stadt Lanzhou zufrieden stellte. Nun freuen sich alle auf den Baubeginn, der im Frühjahr 2009 erfolgen soll.



Numerous variations were developed, until a building structure came out, which satisfied the future users as well as the town planning commission of the city of Lanzhou. Now everybody is looking forward to the start of construction work which is due to begin in spring 2009.

Westlake Tower

Lanzhou, China

Innovativer Hochhausentwurf für Gansu's Hauptstadt Lanzhou mit aufeinander geschichteten Funktionseinheiten: Ein Einkaufszentrum als Basis, ein Geschäftshotel, Büroflächen und hochwertige Apartments. Das vertikale Erschließungskonzept ermöglicht es, jedem Funktionsbereich separat betrieben und an räumliche Veränderungen angepasst zu werden.





Innovative tower design for Gansu's capital city Lanzhou, featuring stacked functions: the shopping podium, a business hotel, office areas and premium apartments. The vertical traffic design allows each function to be operated independently and can be adapted to spatial variations

Yantan Development

Lanzhou, Gansu, China

Hochwertiges Entwicklungsprojekt für Lanzhou's Stadtteil YanTan. Die leicht Richtung Süden gedrehten Türme bieten hochwertige Apartments und Penthouse-Wohnungen für den aufstrebenden Wohnungsmarkt in Lanzhou sowie ein 4-geschossiges Einkaufszentrum als Basis. Aus zahlreichen Fassadenstudien zur Verwendung von Sonnenschutzelementen entwickelten sich prägnante Fassaden.





Premium market development for Lanzhou's YanTan district. Slightly twisted towards the south these two towers offer premium apartments and penthouses for the emerging Lanzhou market as well as a four-storey retail podium. Several facade studies were conducted to investigate the use of shading screens on the outside resulting in striking elevations.

Riverside development

Lanzhou, China

Terrassenförmig angelegte gehobene Wohnbebauung, situiert am Ufer des Gelben Flusses. Der Entwurf sieht zudem ein gemischt genutztes Zentrum für ein Hotel, Einzelhandel und Büros vor. Die Türme bieten eine große Auswahl verschiedener Wohnungstypen, woraus sich lebendige Fassadenansichten ergeben, im Gegensatz zur Monotonie üblicher chinesischer Projektentwicklungen.

Terraced premium market housing development located off the banks of the yellow river; also featuring a mixed-use centre for a hotel, retail and offices. The towers provide a wide range of different types of flats, which results in lively elevations, opposing the monotony of Chinese standard developments.





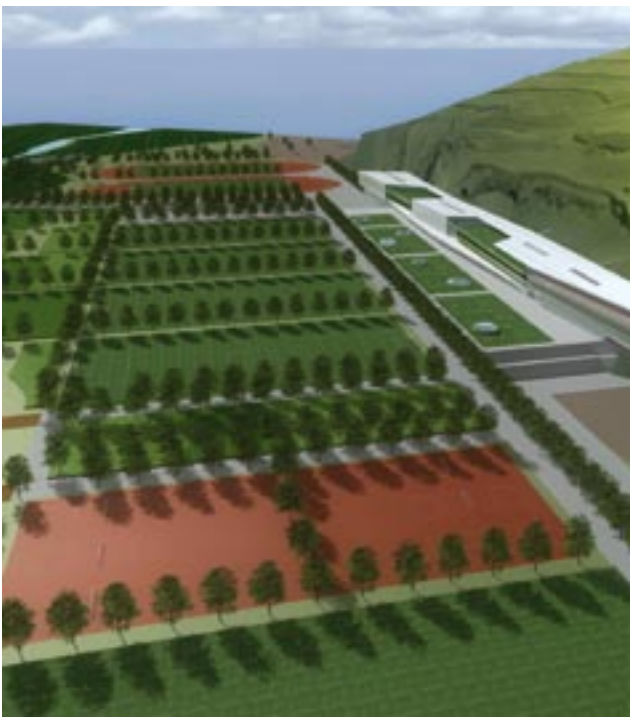
Hainan Golf Resort

Sanya, Hainan, China



Hainan im südchinesischen Meer ist die größte Insel der Volksrepublik China und erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei Touristen aus dem In- und Ausland auf der Suche nach tropischem Klima und weißen Sandstränden. Das Hainan Golf Resort befindet sich an der Südküste bei Sanya, der zweitgrößten Stadt Hainans. Eingebettet in tropische Wälder bietet das Resort einen 18-Loch Golfplatz, kombiniert mit exklusivem 5plus-Sterne Komfort. Regenwasserspeicherung, Abwasserbehandlung und Grauwassernutzung sowie ein innovatives Belüftungs- und Klimatisierungskonzept machen das Resort zu einem herausragenden Ziel für den ökologiebewussten Reisenden.

Hainan is the biggest island of the People's Republic of China and is located in the South Chinese Sea. The island has become a popular destination for tourists, both domestic and foreign during the last decade that seek tropical climate and white sanded beaches. Sanya is the island's second biggest city located on the south coast of Hainan. Located just outside Sanya and two kilometres off the coast, Hainan Golf Resort is embedded into lush tropical surroundings offering a 18 hole golf course with a 5+ star-resort. Rainwater collecting systems, waste water management, extensive natural ventilation and storage of thermal energy make this resort also a unique destination for the eco-sensitive traveller.





Highland Sports Centre

Gansu, China

Eingebettet in das terrassierte Tafelland von Yu Zhong, ist das Highland Sports Center als Leistungs- und Trainingszentrum für Bahn- und Feldsportarten, sowie Fußball konzipiert. Das innovative Gebäudekonzept fügt sich perfekt in die terrassierte Landschaft ein und beinhaltet alle notwendigen Funktionsbereiche wie Sporthallen, Schwimmbad, Sportler-, Gäste- und Personalunterkünfte, sowie Verwaltung und medizinische Einrichtungen in einer komplexen Baustruktur. Weitgehende ökologische Konzepte runden den Entwurf ab.

Located in the tablelands of Yu Zhong, Highland Sports Centre is planned as a training centre for track and field athletics and football. The highly innovative building is designed to fit into the terraced landscape and brings together all necessary functions such as indoor sports halls, an indoor swimming pool, boarding houses for athletes, guests and staff, administration and medical facilities in one sophisticated structure. Extensive ecological concepts round off the design.



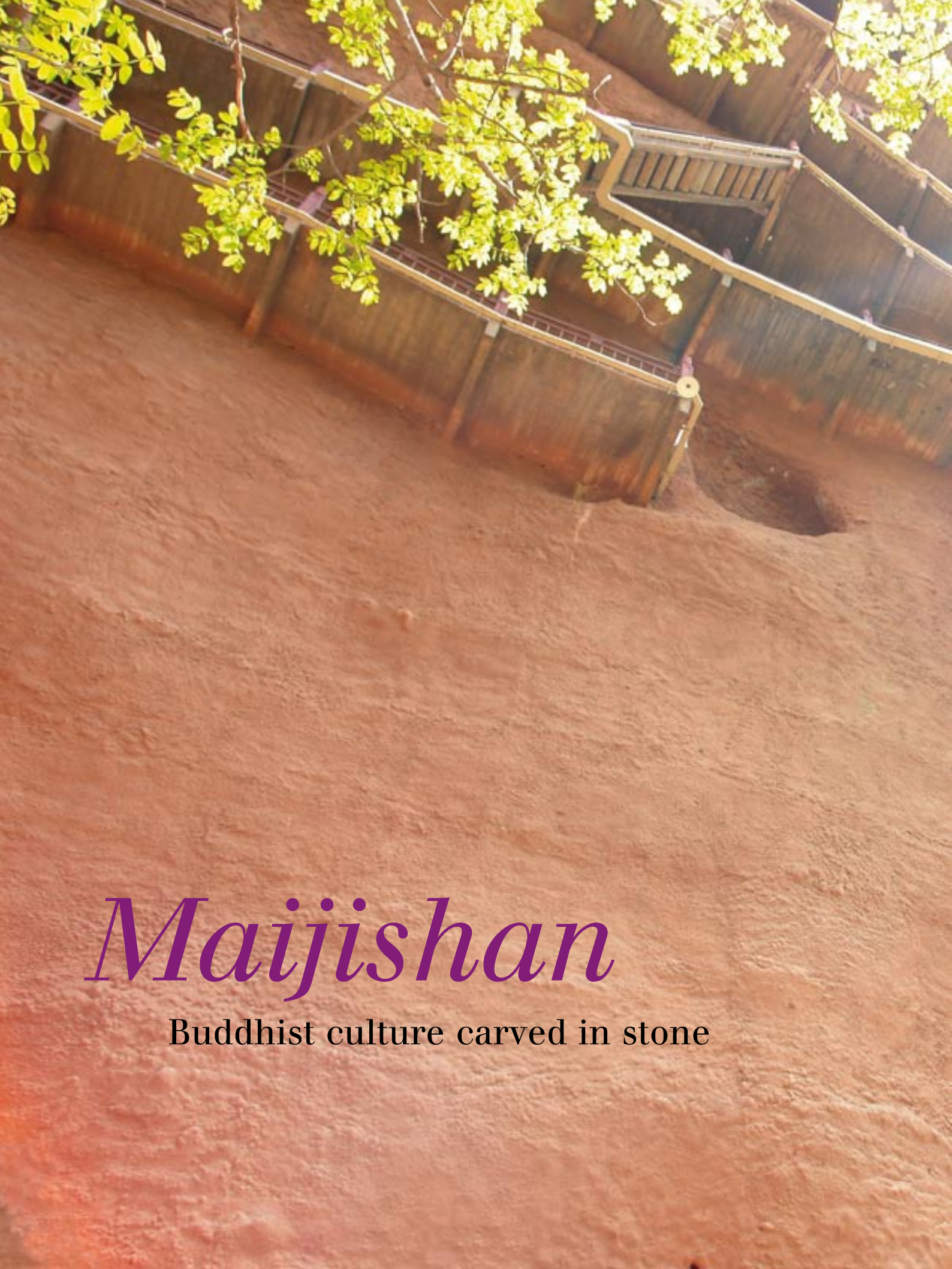
From Gansu to Beijing

Chinese Excursions



Seine besondere geographische Lage bescherte der Provinz Gansu eine spannungsreiche Geschichte. Die Lage am Beginn der Seidenstraße gab der Entwicklung Gansus in den verschiedenen Epochen der chinesischen Geschichte immer wieder neue Entwicklungsimpulse. Aber auch der Buddhismus gelangte ca. 200 n. Chr. über die Seidenstraße nach China und somit nach Gansu. Einige der bedeutendsten Zeugnisse früh-buddhistischer Kultur in China sind deshalb in Gansu zu finden. Auch wenn bei unseren Aufenthalten in Lanzhou auf Grund zahlreicher Meetings, Verhandlungen und Geschäftsessen wenig Zeit für Privates übrig bleibt, versuchen wir dennoch so oft als möglich Ausflüge zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Provinz Gansu zu unternehmen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen einige "Highlights" unserer Entdeckungsreisen.

***I**ts particular geographical location has given Gansu Province a tension-filled history. The location at the beginning of the silk route continually gave impulses for the development of Gansu during the different eras of Chinese history. Buddhism also arrived in China on the silk route in about 200 AD – and so to Gansu. This is why some of the most significant remnants of early Buddhist culture can be found in Gansu. Even if there is little time left for private excursions during our visits to Gansu because of all the meetings, negotiations and business dinners, we still try to make as many trips as possible to the large number of sights the province of Gansu has to offer. On the following pages we will show some of the highlights of our expeditions.*



Maijishan

Buddhist culture carved in stone



Die Maijishan-Grotten (chin. Mǎijīshān shíkū) 45 km süd-östlich der Stadt Tianshui in der Gansu Provinz sind buddhistische Höhlentempel. Sie befinden sich 30-80m hoch in den Felswänden des 142m hohen Berges Maijishan. In den insgesamt 194 Höhlen befinden sich mehr als 7000 Statuen. Die zumeist aus Ton gefertigten Figuren stammen aus verschiedenen chinesischen Epochen.

***T**he Maijishan grottos (chin. Mǎijīshān shíkū) 45 km southeast of the city of Tianshui in Gansu Province are Buddhist cave temples. They are situated 30-80 m high up in the rock face of the 142 m high Maijishan Mountain. More than 7000 statues can be found in the 194 caves. The mainly clay statues are remnants from different Chinese eras.*



Die wichtigsten Epochen und Dynastien

Most important Epochs and Dynasties

Xia Dynastie ca. 2000-1600 v.Chr.

Shang Dynastie ca. 1700-1100 v.Chr.

Zhou Dynastie ca. 1100-250 v.Chr.

Qin Dynastie 221-207 v.Chr.

Han Dynastie 206-220 n.Chr.

Zeit der 3 Reiche 220-280 n.Chr.

Jin Dynastie 265-420 n.Chr.

Südl. / Nördl. Dynastien 420-589 n.Chr.

Sui Dynastie 581-618 n.Chr.

Tang Dynastie 618-907 n.Chr.

5 Dynastien /10 Königr. 907-960 n.Chr.

Song Dynastie 960-1279 n.Chr.

Yuan Dynastie 1261-1368 n.Chr.

Ming Dynastie 1368-1644 n.Chr.

Qing Dynastie 1644-1911 n.Chr.

Hongxian Dynastie 1911-1916 n.Chr.

Republik China 1912-1949 n.Chr.

Volksrepublik China seit 1949

Einige wurden während der Nördlichen Wei-, andere in der Westlichen Wei-, der Nördlichen Zhou-, der Sui- und der Tang-Dynastie oder in der Zeit der Fünf Dynastien sowie in den Dynastien Song, Yuan, Ming und Qing gefertigt.

Die mit großformatigen Wandmalereien geschmückten Grotten und vor allem die darin enthaltenen Statuen sind für die Archäologie, die Geschichte des Buddhismus und für die Erforschung chinesischer Folklore von großer Bedeutung.

oben: Michel Drexler (li.), der als Geschäftsführer unseres deutsch-chinesischen Joint-Venture-Unternehmens (DP Long) in China lebt vor den monumentalen Buddha Statuen, die reliefartig aus dem 142 m hohen Maijishan Berg herausgearbeitet wurden mit Dr. Sun Yang (mi.) und German Haimerl (re.) zusammen mit chinesischen Mitarbeitern des Joint-Ventures, die bei diesem Ausflug begleiteten.

above: Michel Drexler (left), the CEO of our Sino-German joint venture DP Long and resident in China, in front of the monumental Buddha statues which have been carved out of the 142 m high Maijishan Mountain, with Dr. Sun Yang (center) and German Haimerl (right), accompanied on this trip by the Chinese staff of the joint venture.

Abenteuerlich anmutende Treppenkonstruktionen erschließen die 194 Höhlen des Maijishan-Berges. Wer schwindelfrei ist kann so immerhin 80m des 142m hohen Berges erklimmen und dabei eine spektakuläre Aussicht auf die umgebende Landschaft genießen.

Some were made during the Northern Wei dynasty, others in the Western Wei, the Northern Zhou, the Sui and the Tang dynasty, or during the period of the Five Dynasties and in the Song, Yuan, Ming and Qing dynasties.

The grottos are decorated with large murals and, above all, the statues contained in the grottos are of great importance to the history of Buddhism and for the exploration of Chinese folklore.

Adventurous staircases give access to the 194 grottos of Maijishan Mountain. Those with no fear of heights can use them to climb up the 80 m of the 142 m high mountain and enjoy a spectacular view of the surrounding landscape.



Bizarre Formen der Natur, atemberaubende Baukonstruktionen, feine handwerkliche Details – zahlreiche Eindrücke lassen Ausflüge in die Geschichte Chinas zu unvergesslichen Erlebnissen werden.

Bizarre shapes of nature, breathtaking buildings, and finely crafted details – numerous impressions turn excursions to the depth of China's history into unforgettable adventures.



Der Weg nach Gansu führt für den heutigen Reisenden nicht mehr über die Seidenstraße, sondern über den Flughafen der chinesischen Hauptstadt Peking. Von dort gibt es täglich mehrere Flüge nach Lanzhou. Da bietet es sich natürlich an, den Zwischenstopp in Peking für Ausflüge zu nutzen. Peking selbst bietet natürlich herausragende Attraktionen. Wer jedoch die Hektik der Großstadt hinter sich lassen will, wird mit den nachfolgenden Tipps genügend Abwechslung und Entspannung vom Großstadtrubel finden.

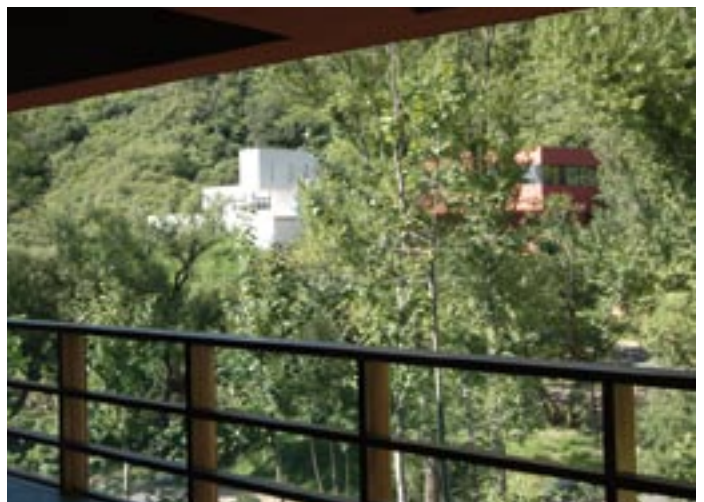
Der Sommerpalast, am Rande der Metropole Peking, bietet neben den zahlreichen sehenswerten Palastbauten ein weitläufiges Parkareal mit einem ausladenden, künstlich angelegten See, der sich allerdings in den Wintermonaten ohne Wasser präsentiert (siehe nächste Seite Bild rechts oben). Trotzdem ist der Sommerpalast ein Muss zu jeder Jahreszeit.

Für den kunstinteressierten Besucher der chinesischen Hauptstadt gibt es eine "heiße" Adresse : "798" Die drei Zahlen sind zum Synonym für die zeitgenössische Kunstszene Chinas geworden (siehe nächste Seite Bild rechts).

Wer den Besuch der Chinesischen Mauer nicht nur als Tagesausflug erleben will, dem sei die von Kempinski geführte Hotelanlage "Commune at the Great Wall" bei Badaling ans Herz gelegt. Die zeitgenössischen Villen, die in die unberührte Hügellandschaft integriert wurden, erhielten den begehrten Löwen der Architekturbiennale in Venedig. Zur Anlage gehört ein "privater" Abschnitt der Chinesischen Mauer. Der Hotelgast kann als besonderes Highlight für die Wanderung auf diesem Stück Mauer, abseits vom Tourismus, einen Picknick-Rucksack packen

lassen – auf Wunsch auch inklusive Butler-Service. Entspannender kann eine Besichtigung der Chinesischen Mauer nicht sein.

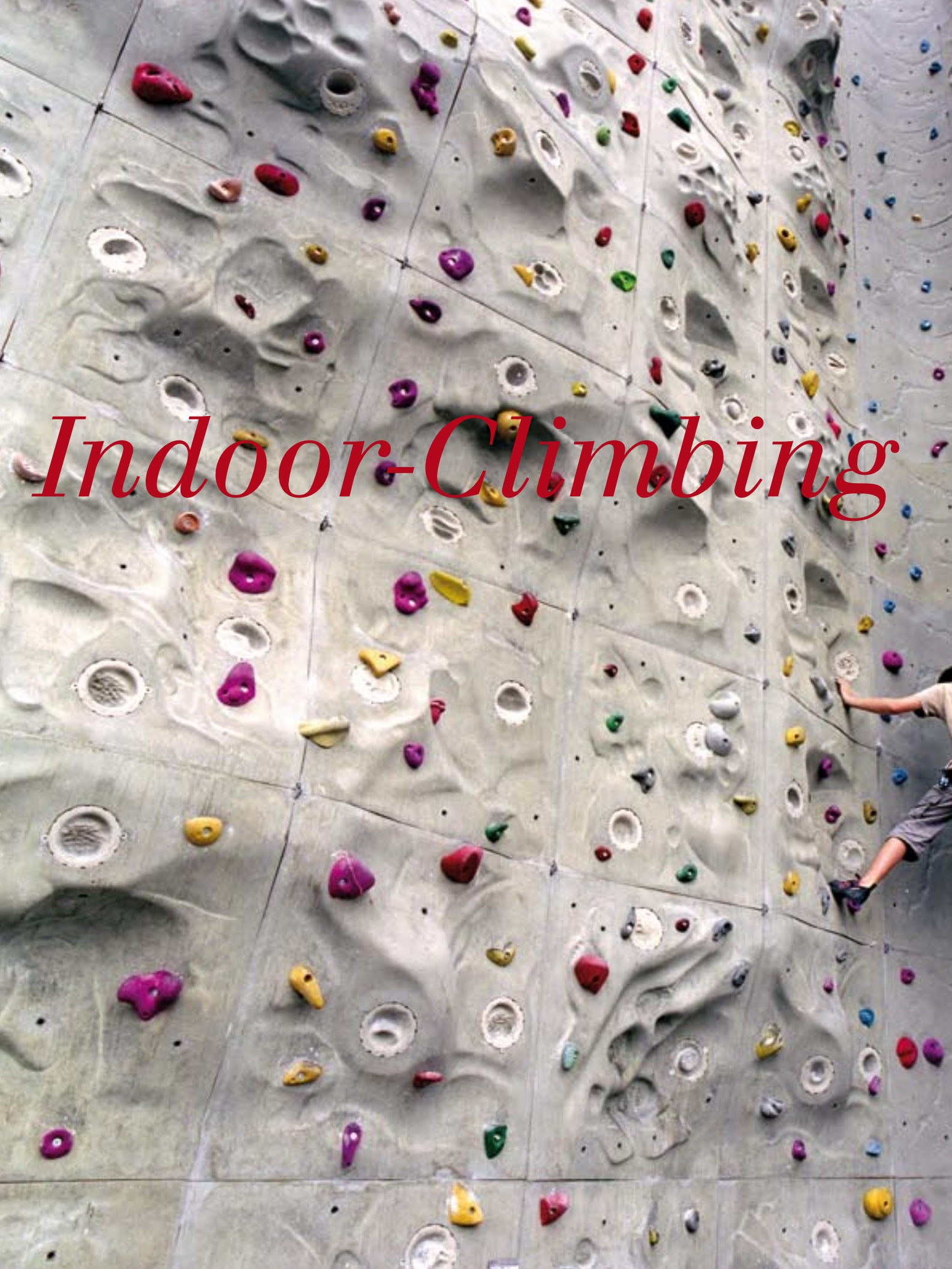
Today's travelers do not arrive in Gansu on the silk route, but at the airport of the Chinese capital of Beijing. From there, there are several flights a day to Lanzhou. The stopover in Beijing offers the opportunity to make some excursions. Beijing itself, of course, offers stupendous attractions. For those, however, who would like to turn their back on the hustle and bustle of the big city can find enough change and relaxation with the following suggestions. The summer palace at the edge of the Beijing metropolis offers numerous palaces that are well-worth seeing, as well as a large park area with a vast artificial lake, which, however, during the winter months is without water (see next page, photo top right). Nevertheless, the summer palace is a must at any time of the year. For art-lovers visiting Beijing there is a really "hot" address: "798". These three numbers have become synonymous with the contemporary art scene in China (see next page, photo on right).





Those who do not only want to visit the Great Wall on a day trip should try the Kempinski-run hotel facility “Commune at the Great Wall” near Baldaing. The contemporary villas integrated into the untouched hilly landscape received the coveted Lion at the Venice Architecture Biennale. The facility includes a “private” section of the Chinese wall. As a particular highlight, visitors to the hotel can take a packed picnic rucksack on a hike on this piece of wall, far away from all tourism – on request even including butler service. There is no more relaxing way to visit the Chinese wall.

oben: Sommerpalast
 unten: zeitgenössische Kunst im 798
 above: Summer Palace
 below: contemporary art at the 798.



Indoor-Climbing

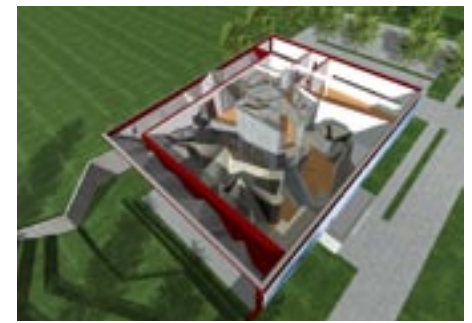
A large indoor climbing wall made of grey concrete panels. It is covered with numerous colorful climbing holds in various shapes and sizes, including blue, red, yellow, green, and black. A climber is visible at the bottom left, wearing a light-colored shirt and dark pants, reaching up to a hold. The wall has a textured, slightly irregular surface with some recessed areas and protrusions.

Dass der Klettersport sich großer Beliebtheit erfreut, ist für den deutschen Alpenverein DAV längst nichts Neues. Dass dieser Sport aber nicht nur im Gebirge, sondern auch als Hallensport immer beliebter wird ist ein Trend der viele begeistert, die nicht unbedingt zu den klassischen Bergfreunden zu zählen sind. Der DAV nutzt nicht nur diesen Trend, sondern sieht sich vielmehr als Motor dieser Sportart und baut deshalb zahlreiche neue Kletterhallen. Er setzt dabei auf die Planungs- und Managementleistungen von Drexler+Partner Architekten. Zwei Projekte (Kletterzentrum Bad Tölz und Kletterzentrum München West in Gilching) konnten bereits fertiggestellt werden, weitere befinden sich derzeit in Planung oder sind im Bau (Regensburg, München Freimann und München Thalkirchen)

For the Deutscher Alpenverein (DAV), the German Alpine Association, there is nothing new about the fact that climbing is a very popular sport. The fact that this sport is becoming more popular as an indoor sport is a trend which is inspiring many who are not necessarily your typical mountain lovers. The DAV is not only capitalizing on this trend, but considers itself as being the chief advocate of the art of climbing, and is therefore building several new indoor climbing centers. For this purpose, the DAV is employing the planning and management services of Drexler+Partner Architekten. Two projects (the climbing center of Bad Tölz (Kletterzentrum Bad Tölz) and the climbing center in Gilching (Kletterzentrum München-West) have already been completed, and more are currently being planned or under construction (Regensburg, München Freimann and München Thalkirchen).



Gilching Kletterhalle



Das Kletterzentrum München-West in Gilching wurde von Drexler+Partner Architekten im Auftrag des Deutschen Alpenvereins entworfen. Sowohl im Inneren als auch an der Aussenfassade gibt es bis zu 14 m hohe Kletterwände. Für alle die nicht ganz so hoch hinaus wollen gibt es sog. Boulderbereiche, die gefahrloses Klettern auch für Kinder und Anfänger ermöglichen.

weitere Informationen /

more informations:

www.kletterzentrum-muenchen-west.de

The Kletterzentrum München-West in Gilching was designed by Drexler+Partner Architekten on behalf of DAV. The climbing walls, both inside and on the exterior facade, reach a height of up to 14 m. For those who do not wish to climb quite as high, there are so-called boulder areas which enable safe climbing for children and beginners, too.





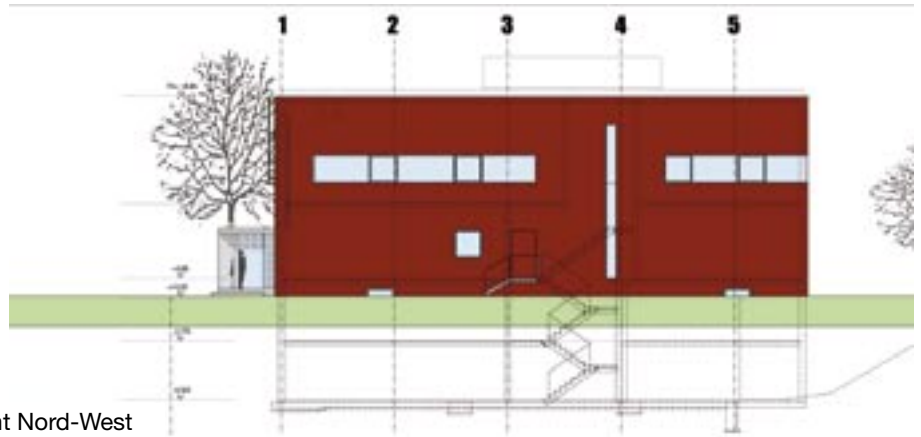


Nach den Entwürfen von Drexler+ Partner Architekten entstehen Indoor-Bergwelten, die optimale Kletterbedingungen und zugleich beeindruckende Raumerlebnisse bieten. Großzügige, überdachte Außenkletterflächen an den Außenfassaden ermöglichen Outdoor-Klettern nicht nur bei Sonnenschein.

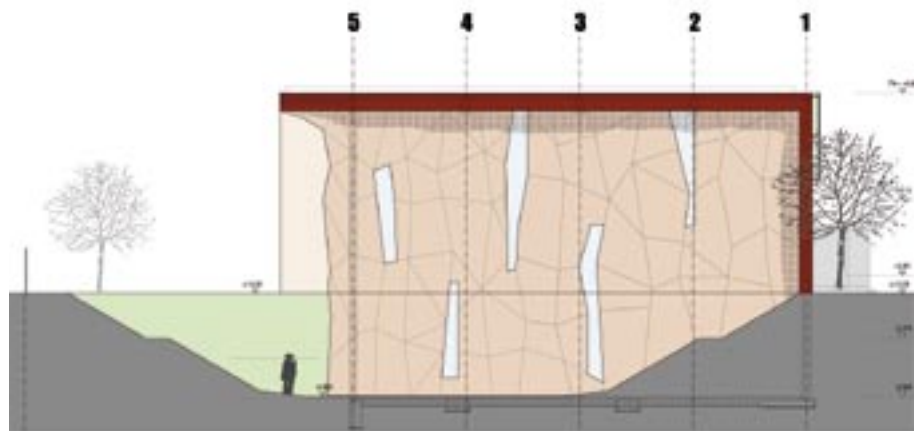
The plans designed by Drexler+Partner Architekten produce indoor mountain-scapes which offer optimum climbing conditions as well as an impressive spatial experience. Lavish canopied outside climbing areas on the exterior facades enable outdoor climbing in any weather.

Aus städtebaulichen Gründen wurde das Gebäude teilweise in das Erdreich eingegraben.
Due to urban planning restrictions the building was partly built underground.

Ansicht Nord-West



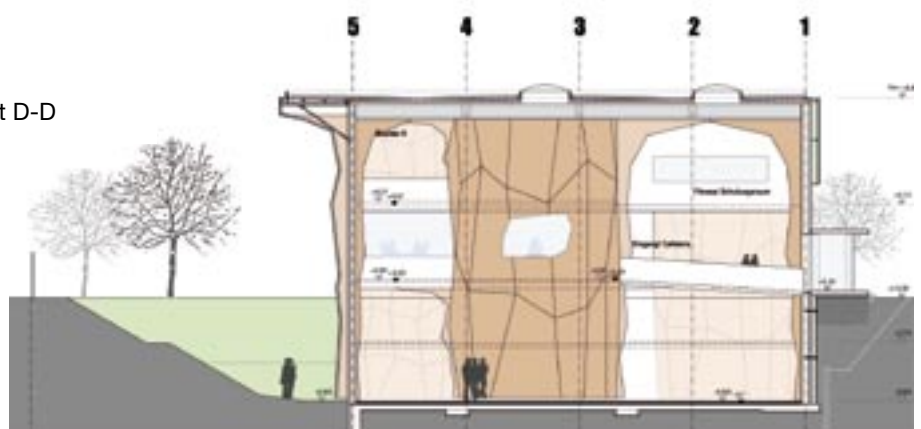
Ansicht Süd-Ost

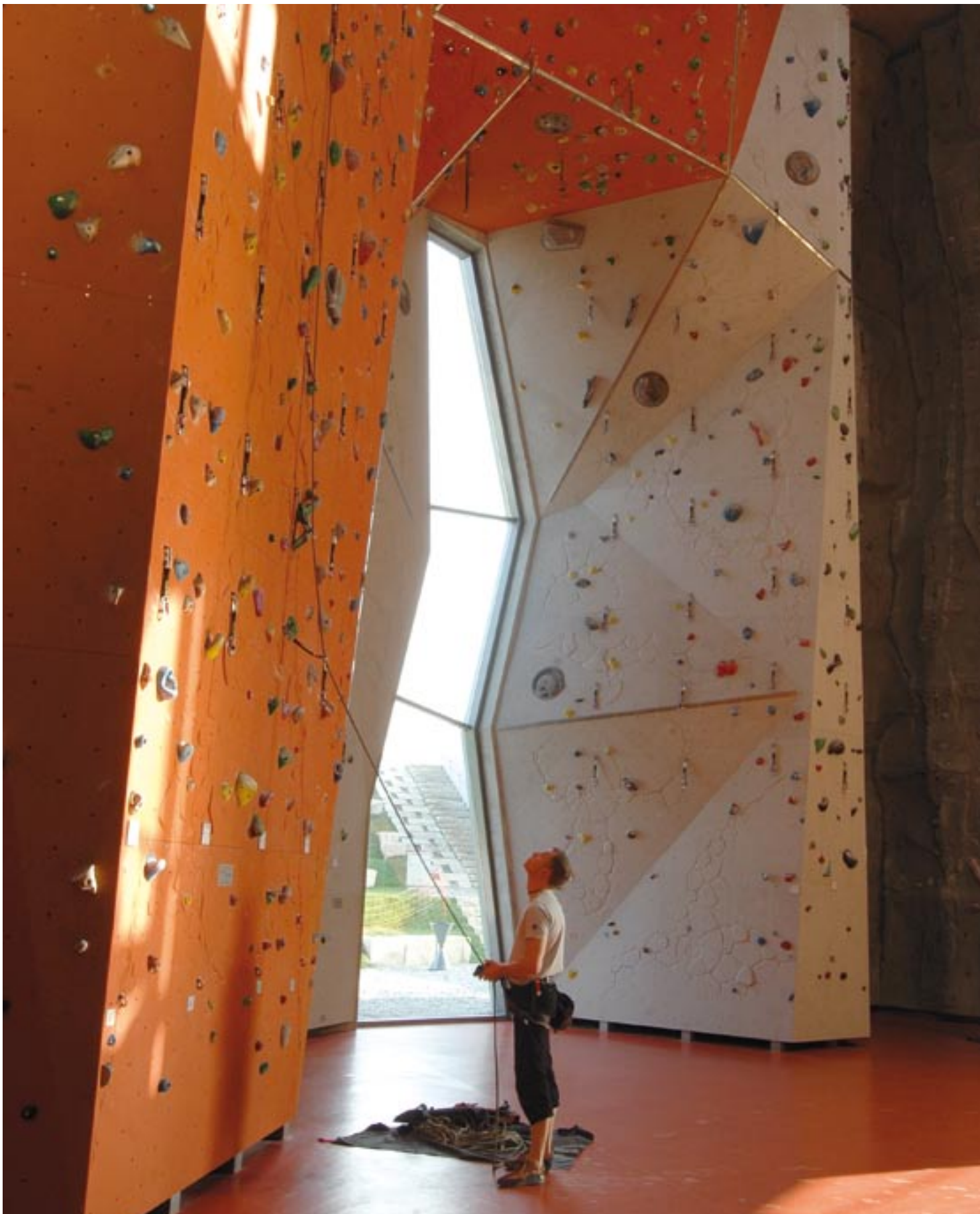


Schnitt B-B



Schnitt D-D





Bad Tölz

Exciting Indoor-Climbing Experience

Drexler+Partner Architekten entwarfen innerhalb der Gebäudehülle eines ehemaligen Heizwerkes das Kletterzentrum Bad-Tölz und setzten damit neue Maßstäbe im Bereich des Indoor-Kletterns. Das Kletterzentrum zählt zu den größten und modernsten Anlagen Deutschland und bietet neben beeindruckenden 1400m² Kletterfläche mit bis zu 25m langen Touren, davon 350m² outdoor, einen 280m² großen Boulderraum, einen Bistrobereich und wie sollte es inmitten der bayerischen Alpen anders sein, einen großzügigen Biergarten.

mehr infos unter / *more information:*
www.kletterzentrum-badtoelz.de

Drexler+Partner Architekten designed the Kletterzentrum Bad Tölz inside the building shell of a former heating plant and set new standards in indoor climbing. The climbing center is among the biggest and most state-of-the-art indoor climbing halls in Germany and offers 1400 sqm of climbing areas with tours of up to 25 m length, 350 sqm of which are outdoor, plus a 280 sqm boulder hall, a restaurant area and – what else would you expect at the heart of the Bavarian Alps – a spacious beer garden.







Das ehemalige Heizwerk der Bundeswehrrkaserne in Bad Tölz wurde komplett entkernt / *The former heating plant of the German Bundeswehr barracks in Bad Tölz was completely gutted.*

Eine besondere Herausforderung bietet der frei im Raum stehende Kletterbogen, der von allen Seiten beklettert werden kann. Outdoor Kletterwände bieten Kletterfreude an bis zu 14 m hohen Wänden.

The free-standing climbing arch poses a particular challenge and can be assaulted from all sides. Outdoor climbing walls offer climbing fun on walls up to 14 m high.

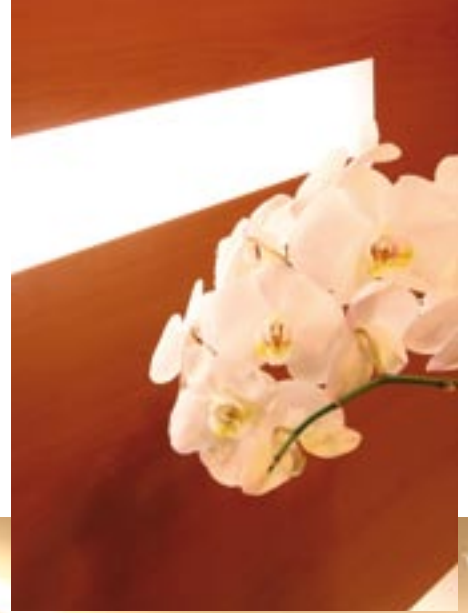






Isar Medizin Zentrum

Private Health & Hospitality
in the Center of Munich





Nachdem Drexler+Partner Architekten im Rahmen der Projektentwicklung mehrere alternative Standorte untersucht hatten, fiel die Wahl auf ein leerstehendes Bürogebäude, das verkehrsgünstig und zentral in der Innenstadt von München zur Vermietung angeboten wurde. Neben den Standortvorteilen, die sich aus der zentralen Lage ergeben, sprachen die überdurchschnittlich hohen Geschosshöhen und die flexibel nutzbaren

ehemaligen Großraumbüroflächen für das Gebäude an der Sonnenstraße. Drexler+Partner Architekten unterstützten die Isarklinik AG bei den Verhandlungen mit dem Vermieter und starteten gleichzeitig den Planungsprozess. Nach extrem kurzer Planungszeit und unglaublich kurzer Bauzeit von nur 10 Monate entstand auf 10.000m² der erste Teil des Isar-Medizin-Zentrums, das derzeit mit dem zweiten Bauabschnitt zu einem hochmodernen ambulant-stationären Medizinzentrum in bester Innenstadtlage Münchens ausgebaut wird.

After Drexler+Partner Architekten had investigated a number of different alternatives during the project development stage, the choice finally fell upon an empty office building available for rent and conveniently situated right in

the center of Munich. Apart from the obvious advantage of location, the building had a higher than average height between floors and a flexibly usable former open office space. These were definite deciding factors for the building on Sonnenstraße. Drexler+Partner Architekten assisted Isarklinik AG in the negotiations with the landlord, while simultaneously beginning with the planning process. After an extremely short planning period and an incredibly short building period of merely 10 months, the first section of the Isar-Medizin-Zentrum was completed on 10,000 sqm and is currently being extended in a second construction phase to a state-of-the-art in- and outpatient medical center in the best downtown location of Munich.





Bei der Gestaltung der Innenräume und Wahl der Materialien und Farben achteten die Architekten, dass an keiner Stelle die für Krankenhäuser übliche, häufig als "steril" beschriebene Raumatmosphäre entsteht. Dabei gilt für Drexler+Partner Architekten der Grundsatz: Health & Hospitality – alle Patientenbereichen werden wie Hotelbereiche gestaltet und gleichzeitig werden optimale Funktionalität und effiziente Betriebsabläufe angestrebt.

oben: Wartebereiche in der Privatstation mit Catering-Element. Holz, Teppich, Leder und Glas vermitteln einen hochwertigen Raumeindruck /*above: Waiting areas in the private ward with catering element. Wood, carpet, leather and glass create a high-quality spatial impression.*

unten: Sitzgruppe und Schrankküche in einer der beiden Patienten-Suiten. Der Patient ist Gast – Komfort und Ausstattung entsprechen einem hochwertigen Hotelzimmer /*below: Seating arrangement and cupboard kitchen in one of the two patient suites. The patient is a guest – comfort and furnishing meet the standards of a first-class hotel room.*



oben: Patientenzimmer mit vorgelagerter Dachterrasse. Auch in den Einzelzimmer wurde auf die Verwendung hochwertiger Materialien geachtet. /*above: Patient room which opens out to a roof-top terrace. Even in the single rooms care was taken to use high-quality materials.*

unten: Patientenbad – auch hier gilt: Vorbild ist die Ausstattung eines gehobenen Hotels /*below: Patient's bathroom – the same applies here: The interior is modeled on a first-class hotel*



With the interior design and choice of materials and colors the architects took great care to avoid creating a room atmosphere which is often described as being “sterile”.

Drexler+Partner Architekten work according to the principle ‘health & hospitality’ – all patient areas are designed in the manner of hotel areas, while simultaneously aiming at optimum functionality and efficient operational processes.

Der im ersten Bauabschnitt fertiggestellte Bereich enthält unter anderem 6 Eingriffsräume, 7 OP-Säle, 10 Intensivbetten, 98 Kassenbetten und 25 Privatbetten. Im zweiten Bauabschnitt werden weitere Stationsbereiche mit über 100 zusätzlichen Betten errichtet.

The section finished in the first construction stage contains, among others, 6 intervention rooms, 7 operating theatres, 10 intensive care beds, 98 box beds, and 25 private beds. In the second construction stage, further wards with more than 100 additional beds will be constructed.



Drexler + Partner

Office Expans





ion

DP Building Solutions

Services for the entire Life-Cycle

Bauen ist mehr als Architektur. Von der ersten Idee bis zum bezugsfertigen Objekt sind zahlreiche Planungs- und Entwicklungsphasen zu durchlaufen und viele Themen zu lösen. Architekten- und Innenarchitektenleistungen sind dabei wichtige Teilaspekte, aber eben nicht alles. Immer häufiger kommt es vor, dass unsere Auftraggeber mehr als "nur" Architektenleistungen nachfragen. Sie haben eine Vision und suchen einen Partner für die komplette Umsetzung. Wir haben unser Angebot und auch unsere Bürofläche in der Theatinerstraße entsprechend erweitert, so dass wir Baulösungen, von der ersten Idee bis zum Einzug und darüber hinaus kompetent begleiten und realisieren können.

Building is more than just architecture. From the first idea to the finished object there are several planning and development phases to carry out and many issues to solve. Architect and interior design services play an important role in this, but do not constitute everything. Quite frequently our clients have been asking us to perform services that go beyond "mere" architectural services. They have a vision and are searching for partners to implement it from start to finish. We have expanded our offer as well as our office space in Theatinerstraße accordingly in order to enable us to competently implement construction solutions from inception to completion and beyond.

Development

Machbarkeitsstudien, Feasibility Studies, Businessplan, Medizintechnikplanung, Bedarfsplanung, Value-Engineering, Projektentwicklung, Design-Opinion, Bebauungspläne, Urban-Planning, Betriebsorganisation, Flächenstudien, Optimierung, SWOT-Analysis, Floor-Layouts

Idea

Brainstorming, Erfahrungsaustausch, Moderation, Market-Research, Briefing, Machbarkeit, Randbedingungen, Stakeholders, Beteiligte, Expert-Opinion

www.dp-buildingsolutions.com

Design

Generalplanung, Architektenleistungen, Interior-Design,
Medizintechnikplanung, Plan- und Entwurfsprüfung, Value-Engineering,
Project-Management, Plangutachten, Bebauungspläne, Urban-Planning,
Betriebsorganisation, Flächenstudien, Floor-Layout

- + Immobilienberatung
- + Projektmanagement
- + Baubetreuung
- + Generalplanung
- + Schlüsselfertigbau
- + Bauträgerleistungen
- + Bauunterhalt

- + *Real Estate Advisory*
- + *Project Management*
- + *Owner Representation*
- + *General Planning*
- + *Turn-Key Services*
- + *Building Project Organizer*
- + *Facility Management*

Construction

Site-Supervision, Objektüberwachung, Qualitätskontrolle,
Claim-Management, Nachtragsmanagement, Bauherrenvertretung,
Owner-Representation, Projektmanagement

Operating

Unterhalt, Maintenance, Umbau, Renovierung,
Refurbishment, Erweiterung, Reorganisation, Reparatur,
Modernisierung, Anpassung, Vermietung, Facility Management, Tenant Advisory
Nutzungsänderung, Inneneinrichtung, Interior-Design

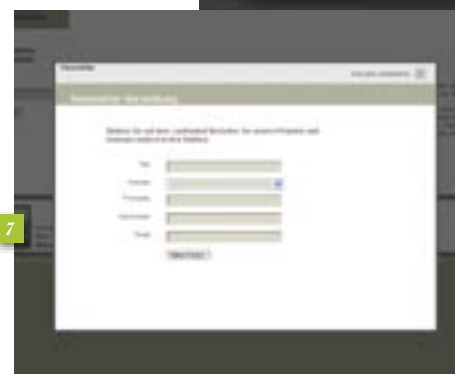
Website Relaunch

Web 2.0 – der völlig neu gestaltete Internetauftritt von Drexler+Partner Architekten ist nun online. Damit Sie sich mit den neuen Möglichkeiten schon mal vertraut machen können erklären wir hier kurz die wichtigsten neuen Funktionen und Bereiche. Noch besser: Sie probieren die neuen Möglichkeiten gleich aus unter: www.drexler-partner.de

Web 2.0 – we have completely redesigned our website which is now online. Here is a short introduction to acquaint you with the new features and areas. Even better: Get a taste of the new features on: www.drexler-partner.de

- 1 Startseite
- 2 Portfolio
- 3 Projekte
- 4 Infopool
- 5 DP Magazin
- 6 Call Back
- 7 Newsletter
- 8 Kontakt





Retrospect

OZA – Orthopedic Center Arabellapark



Verwechseln ähnlich sind. Der Einsatz modernster 3D-Computer Programme bei Drexler+Partner Architekten macht's möglich.

What you see is what you get. *Do you recall the article about the orthopedic center Arabellapark in the last issue of DP MAGAZIN (last issue - pages 26-29)? The project had not yet been finished and we had shown you 3D computer graphics to give you an impression of the project. Now the OZA has long been opened and we would like to show you some photographs. If you compare the photographs with the pictures in the last issue, you will be surprised to find that the computer graphics then look exactly like today's photographs. This is down to the use of the latest 3D computer programs at Drexler+Partner Architekten.*

What you see is what you get.

Erinnern Sie sich noch an den Artikel über das Orthopädie-Zentrum Arabellapark in der letzten Ausgabe des DP MAGAZIN (letzte Ausgabe - Seite 26-29)? Damals war das Projekt noch nicht fertiggestellt und wir hatten 3D Computergraphiken gezeigt, um Ihnen einen Eindruck von dem Projekt zu vermitteln. Jetzt, da das OZA längst eröffnet wurde reichen wir Ihnen einige Fotos nach. Vergleicht man die Fotos mit den Bildern der letzten Ausgabe, stellt man erstaunt fest, dass die Computergraphiken von damals den aktuellen Fotos zum



Omooma Hospital Kuwait



es geplant hatten, manches aber auch nicht. Darüber sprachen wir unter anderem auch mit dem Sohn unseres Auftraggebers (siehe Bild links oben), der selbst Architekt ist und an der Universität in Kuwait lehrt.

developed for the project). And a lot of it had been built just as we had planned it, but some things also hadn't. Among others, we discussed this with our client's son (see photo above left), who is an architect himself and teaches at the University of Kuwait.



On site inspection in Kuwait *In the last issue of DP Magazin we reported on a maternity hospital in Kuwait for which Drexler+Partner Architekten assumed the role of architect engineer and lead consultant in an international planning team. At the time most of the planning phase had already been completed, but the construction work had not yet begun. Meanwhile, the construction companies have largely finished their work and we were invited to visit the site to see the nearly finished building. Of course, we were very curious to see the result of our plans (at least three hundred DIN A0 plans, which we had*

Ortstermin in Kuwait In der letzten Ausgabe des DP Magazin haben wir über eine Geburtsklinik in Kuwait berichtet, für die Drexler+Partner Architekten als Generalplaner und "Lead-Consultant" eines international zusammengesetzten Planungsteam beauftragt wurde. Damals war die Planung größtenteils abgeschlossen, aber die Bauarbeiten hatten noch nicht begonnen. Inzwischen haben die Baufirmen Ihre Arbeit weitgehend abgeschlossen, und wir waren zu einer Ortsbesichtigung eingeladen, um das beinahe fertiggestellte Gebäude in Augenschein zu nehmen. Wir waren natürlich sehr gespannt zu sehen, was aus unseren Plänen (immerhin über dreihundert DIN A0 Pläne, die wir für das Projekt ausgearbeitet hatten) geworden ist. Und vieles wurde so gebaut, wie wir



Outlook

next issue



Middle East

In der nächsten Ausgabe berichten wir über unsere jüngsten Aktivitäten u.a. in Dubai, Abu Dhabi und Al-Ain. Wir sind sicher, dass der anhaltende Boom in der Golfregion noch viel Stoff für interessante Berichte liefern wird.

In the next issue we will be reporting on our latest activities in, among others, Dubai, Abu Dhabi and Al-Ain. We are sure that the continuing boom in the Gulf region will give us plenty of material for interesting reports.



Internistische Klinik Dr. Müller

Die nächste Ausgabe informiert Sie über den Neubau der Internistischen Klinik - Dr. Müller, der zur Zeit von Drexler+Partner Architekten geplant wird.

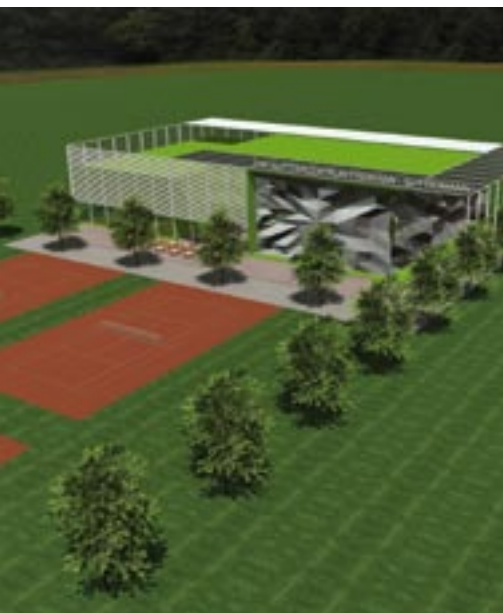
The next issue will inform you about the Hospital for Internal Medicine - Dr. Müller, which Drexler + Partner Architects are currently designing.



Kletterzentren Freimann, Regensburg und Thalkirchen

Wie berichtet, ist Klettern in der Halle ein anhaltender Trend. Zahlreiche neue Kletterzentren sind bereits im Bau oder zumindest in Planung. Wir zeigen Ihnen weitere Projekte, die von Drexler+Partner Architekten geplant werden und neue Maßstäbe setzen.

As we have reported, climbing in halls is a continuing trend. Several new climbing centers are already under construction or at least in the planning phase. We will show you more projects which are being planned by Drexler+Partner Architects and which will set new standards.



Bilder aus der Serie MEGACITIES des Fotografen Christian Höhn werden im Frühjahr 2009 in den Räumen von Drexler+Partner Architekten zu sehen sein. Wir freuen uns sehr auf diese einmalige Gelegenheit und berichten ausführlich in der nächsten Ausgabe des DP MAGAZIN.

Photographs from the MEGACITIES series of photographer Christian Höhn will be exhibited on the premises of Drexler+Partner Architekten in spring 2009. We are very much looking forward to this unique opportunity and will report more on this in the next issue of DP MAGAZIN.



Dodoma Hospital Tanzania

Prof. E. Alt, Hauptaktionär der Isarklinik AG (das Bild links zeigt ihn, bei einer Zahnbehandlung, in der bereits errichteten Dental-Clinic in Dodoma) unterstützt engagiert eine amerikanische Initiative, die den Bau eines Krankenhauses in Dodoma, der Hauptstadt Tansanias zum Ziel hat – als Architekten für dieses Projekt wurden Drexler+Partner Architekten beauftragt. Mehr Infos in der nächsten Ausgabe des DP Magazin.



Prof. E. Alt, principal stockholder of Isarklinik AG (the photo on the left shows him performing dental treatment in the already constructed dental clinic in Dodoma) actively supports an American initiative to build a hospital in Dodoma, the capital of Tanzania – Drexler+Partner were commissioned as architects for this project. More on this in our next issue of DP Magazin.

Impressum

Herausgeber:

Drexler+Partner Architekten

Theatinerstraße 12, D-80333 München

T +49 (0)89 17 80 47-0 F +49 (0)89 17 80 47-10

info@drexler-partner.de

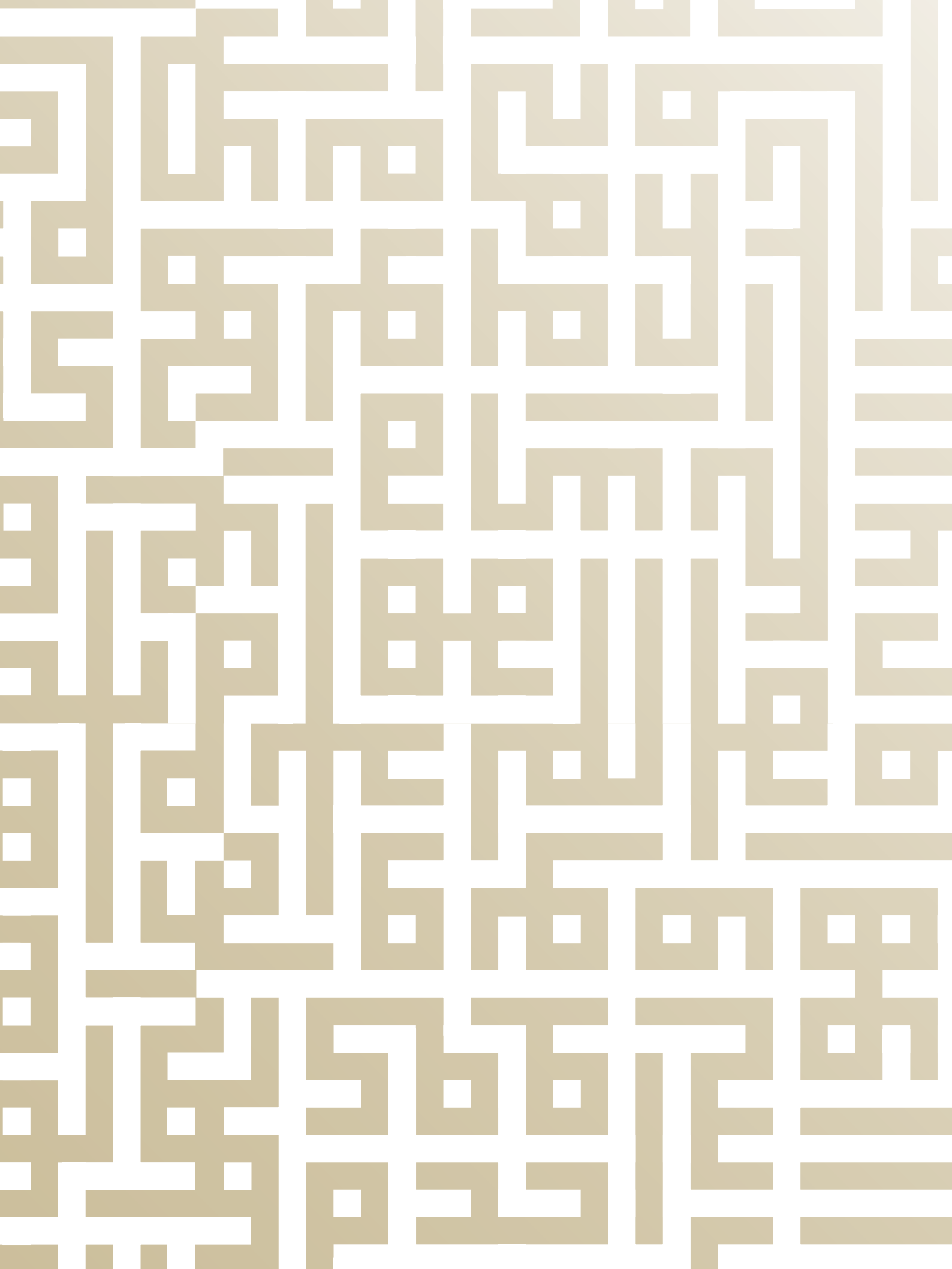
Redaktion: German Haimerl, Michel Drexler

Gestaltung: Beatrix Hepting, Barbara Meißner, Drexler+Partner Architekten

Fotos: Christian Höhn, Michel Drexler, Stefan Pollerus, Prof. E. Alt,

Drexler+Partner Architekten

Druck: Knecht Druck, München





www.drexler-partner.de

